

Newsletter

4, 2/2016

Editorial

- (1) [Neues aus dem Direktorium und den Ausschüssen](#)
 - (2) [Aktuelles Programm](#)
 - (3) [Die MARA bei Campus Marburg am 10. Juni 2016](#)
 - (4) [Forschungsförderung für Nachwuchswissenschaftler/-innen - Informationsveranstaltung am 12. Juli 2016](#)
 - (5) [Vorschau auf den MARA DAY am 21. Oktober 2016](#)
 - (6) [Von der MARA geförderte Veranstaltungen](#)
 - (7) [Neues aus den Arbeitsgruppen](#)
 - (8) [Links](#)
- Impressum

Editorial

Liebe Mitglieder der MARburg University Research Academy, liebe MARA-Interessierte,

wir hoffen, dass Sie eine erholsame Sommerpause hatten und nun wieder mit Energie in das Wintersemester starten können!

In unserem 4. Newsletter berichten wir wieder über Neues aus dem Direktorium und unseren Ausschüssen, über vergangene und zukünftige Veranstaltungen sowie über die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf den diesjährigen MARA DAY am 21. Oktober 2016. Mit einem ganz neuen Format, einer sogenannten „Matching-Messe“, möchten wir unsere (Nachwuchs-)Wissenschaftler/-innen unter dem Motto „Impuls Interdisziplinarität“ miteinander vernetzen. Vielleicht ergeben sich ganz neuartige Impulse, Kontakte oder Ideen – lassen Sie sich motivieren und begeistern!

Außerdem stellen wir Ihnen einige Workshops vor, die in den nächsten Wochen stattfinden werden. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr. Bernd Hayo
Geschäftsführender Direktor des MARA-Direktoriums

(1) Neues aus dem Direktorium und den Ausschüssen

Der bisherige Stellvertretende Geschäftsführende Direktor der MARA, Prof. Dr. Michael Böker (Fachbereich Biologie), wurde im April 2016 zum Vizepräsidenten für Forschung, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Internationales gewählt. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich! Das MARA-Direktorium hat daher in seiner Sitzung am 3. Mai 2016 Herrn Prof. Dr. Paultheo von Zezschwitz (Fachbereich Chemie) zu seinem Nachfolger als Stellvertretender Geschäftsführender Direktor gewählt. Wir gratulieren auch ihm zur Wahl! Der Fachbereich Biologie hat inzwischen eine Vertreterin für das MARA-Direktorium nachnominiert. Wir begrüßen Frau Prof. Nina Farwig als professorale Vertreterin in den Lebens- und Naturwissenschaften. Außerdem verabschieden wir uns von Frau Annina Schulz, die inzwischen ihre Promotion abgeschlossen hat und daher nicht mehr als Promovierendenvertreterin im Direktorium tätig sein kann. Wir gratulieren auch ihr ganz herzlich und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Das Direktorium hat auf seiner Sitzung am 3. Mai 2016 auch beschlossen, die Anbindung von selbstorganisierten Wissenschaftsgruppen, z. B. Arbeitsgruppen von Promovierenden, an die MARA zu erleichtern. Eine Anbindung kann nun i. d. R. dann erfolgen, wenn die Mehrheit der Mitglieder sowie die Leitung der MARA angehören. Eine Anbindung hat durchaus Vorteile: So können sich die Gruppen auf der MARA-Homepage der Öffentlichkeit präsentieren, Räume in der MARA buchen oder ihre Informationen über die MARA-Verteiler verbreiten. Außerdem steht ihnen die Tagungsförderung der MARA offen. Am 19. Juli hat das Direktorium auf seiner Sommersitzung u. a. Allgemeine Geschäftsbedingungen der MARA verabschiedet, die das bisherige Verfahren in Bezug auf Veranstaltungen und Beratung darstellen. Weiter war die anstehende Reform des Zertifikatsprogramms „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ mit der Universität Kassel Thema. Zudem wurde das Konzept zum Programm „Karriereentwicklung für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden“, einem Kooperationsprojekt mit der Justus-Liebig-Universität Gießen zum außerfachlichen Kompetenzerwerb für Postdocs, offiziell verabschiedet. Neu ist, dass neben dem Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGGS) nun auch das International Giessen Graduate Centre for the Life Sciences (GGL) beteiligt ist. Und schließlich hat das Direktorium auch die Programmplanung für 2017 auf den Weg gebracht.

Neben dem Direktorium tagten in den letzten Monaten auch zwei Ausschüsse. Auf der Sitzung des Ausschusses Gleichstellungsstipendien am 3. Mai 2016 wurden Frau Prof. Simone Strambach als Vorsitzende und Frau Prof. Susanne Weber als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Auch ihnen gilt unser Dank für die Übernahme dieser Aufgabe! Der Ausschuss hat in dieser Sitzung sieben Promotionsabschlussstipendien, ein Habilitationsabschlussstipendium sowie sechs Brückenstipendien vergeben. Auf seiner Sitzung am 19. Juli 2016 hat der Ausschuss Reisekostenbeihilfen 13 Reisekostenbeihilfen bewilligt. Außerdem hat er die Antragsmöglichkeiten leicht verändert und beschlossen, dass assoziierte Mitglieder keine Anträge stellen können.

Zu berichten ist außerdem über ein neues Mentoringprogramm, das sog. Cross-Mentoring „Wissenschaftskarriere“ in Zusammenarbeit mit dem Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGS) der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). Das geschlechterübergreifende Karrierementoring für Postdocs und fortgeschrittene Promovierende ist so geplant, dass Mentees der Philipps-Universität Mentorinnen/Mentoren der JLU zur Seite gestellt bekommen und umgekehrt. Das von Gießen aus verwaltete Programm wird in den nächsten Monaten ausgestaltet. Näheres hierzu wird dann auch auf der MARA-Homepage veröffentlicht.

(2) Aktuelles Programm

Veranstaltung	Datum	Modalitäten	Referent/-in	Programm
Forschen				
Photoshop (Grundkurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	02.09.2016, 9:30–17:30 h	Promovierende aller Fachrichtungen Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Helge Neubauer	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozial- wissenschaften E-Mail
Grundlagen in R – Statistische Datenanalyse und Programmierung	16.09.2016, 9:30–17:30 h	Promovierende aller Fachrichtungen mit wenig oder keiner Erfahrung mit R Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Dr. Matthias Duschl, Daniel Lee	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail
Einführung in die Grounded-Theory- Methodologie	16.09.2016, 9:00–17:00 h 17.09.2016, 9:00–13:00 h	Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften Intern 40,- EUR Extern 100,- EUR	Dr. Susann Gessner	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozial- wissenschaften E-Mail
Qualitative Auswertungs- methoden im Überblick – Auswählen, begründen, anwenden	22.09.2016, 9:00–17:00 h 23.09.2016, 9:00–17:00 h 24.09.2016, 9:00–17:00 h	Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften Intern 75,- EUR Extern 225,- EUR	Dr. Anna Brake	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozial- wissenschaften E-Mail
SPSS II – Fortgeschrittene Datenanalyse mit SPSS	28.09.2016, 9:30–17:30 h 29.09.2016, 9:30–17:30 h	Promovierende aller Fachrichtungen Intern 50,- EUR Extern 150,- EUR	Elisabeth Dittrich, Alexander Nolte	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozial- wissenschaften E-Mail
Photoshop (Aufbaukurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	30.09.2016, 9:30–17:30 h	Promovierende aller Fachrichtungen Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Helge Neubauer	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozial- wissenschaften E-Mail
Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R	06.10.2016, 9:30–17:30 h 07.10.2016, 9:30–17:30 h	Promovierende aller Fachrichtungen Intern 50,- EUR Extern 150,- EUR	Bastian Wießner	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail

Veranstaltung	Datum	Modalitäten	Referent/-in	Programm
Akademisches Schreiben				
Schreibwerkstatt – Überblicksworkshop: Vom Entwurf bis zum Einreichen der Dissertation	05.10.2016, 10:30–18:00 h	Promovierende aller Fachrichtungen	Dr. Melanie Brinkschulte	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozial- wissenschaften E-Mail
	06.10.2016, 9:00–16:30 h	Intern 50,- EUR Extern 150,- EUR		
EMF – Writing Grant Proposals in Science	07.10.2016, 9:00–17:00 h	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Prof. Dr. Annette Klussmann-Kolb	Postdoktoranden- programm Anmeldung
EMF – Writing Grant Proposals in Science	08.10.2016, 9:00–17:00 h	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Prof. Dr. Annette Klussmann-Kolb	Postdoktoranden- programm Anmeldung
Writing Lab – Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences	11.10.2016, 10:00–18:00 h	Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Dr. Eva Roßmanith	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail
Writing Lab – Academic Writing Style in the Life and Natural Sciences	29.10.2016, 10:00–14:00 h	Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften Kostenfrei	Dr. Fabienne Quennet	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail
Wissenschaftliches Kommunizieren				
Atem-, Stimm- und Sprechtraining für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen	19.09.2016, 9:00–16:00 h	Doktorandinnen und Postdoktorandinnen aller Fachrichtungen Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Anna Strittmatter	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozial- wissenschaften E-Mail
	20.09.2016, 9:00–16:00 h			
Logik und Argumentation – Präzise schriftlich und mündlich argumentieren	19.09.2016, 9:00–17:00 h	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen Intern 50,- EUR Extern 150,- EUR	Dr. Malte Engel	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail
	20.09.2016, 9:00–17:00 h			
Wissenschafts- kommunikation – Dos and Dont's im Pressekontakt	10.10.2016, 9:00–17:00 h	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Hilde Weeg	Postdoktoranden- programm Anmeldeformular

Veranstaltung	Datum	Modalitäten	Referent/-in	Programm
Führung und Management				
BWL für Nicht-Betriebswissenschaftler/-innen	05.09.2016, 9:00–16:30 h	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen Intern 50,- EUR Extern 150,- EUR	Ingo Schüler	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail
	06.09.2016, 9:00–16:30 h			
Time and Self-Management for Scientists	08.09.2016, 9:00–17:00 h	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen Intern 50,- EUR Extern 150,- EUR	Dr. Markus Gyger	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozial- wissenschaften E-Mail
	09.09.2016, 9:00–16:00 h			
Netzwerken in der Wissenschaft	26.09.2016, 9:00–17:00 h	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen Intern 40,- EUR Extern 100,- EUR	Nicole Tamka	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail
	27.09.2016, 9:00–13:00 h			
Karriereentwicklung für Postdocs – Aufbau und Management der ersten eigenen Professur	14.10.2016, 9:00–17:00 h	Fortgeschrittene Postdocs aller Fachrichtungen, die Mitglieder des GGS oder der MARA sind Intern 50,- EUR	Prof. Dr. Uta Bronner	Postdoktoranden- programm Anmeldeformular
Karriere und Internationales				
Jobinterviewtraining für Postdocs	28.09.2016, 09:00–17:00 h	Postdocs aller Fachrichtungen Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Prof. Dr. Daniel Wrede	Postdoktoranden- programm Anmeldeformular
Getting Started – For International Doctoral Candidates	24.10.2016, 9:30–17:30 h	Internationale Promovierende aller Fachrichtungen Kostenfrei	Julia Michael, Dr. Fabienne Quennet, Miriam Remy u.a.	Postdoktoranden- programm E-Mail
	25.10.2016, 9:30–17:30 h			
	26.10.2016, 9:30–17:30 h			

Besonders hinweisen möchten wir auf einige unserer Veranstaltungen während der nächsten Wochen. In den folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze. Kontaktieren Sie uns gerne, auch wenn die Anmeldefrist bereits abgelaufen ist!

Grundlagen in R – Statistische Datenanalyse und Programmierung

Zeit:	16.09.2016, 9:30–17:30 h
Ort:	Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS) F 14, Deutschhausstraße 12, PC-Pool 00A12
Referenten:	Dr. Matthias Duschl, Daniel Lee
Zielgruppe:	Promovierende aller Fachrichtungen mit wenig oder keiner Erfahrung mit R
Modalitäten:	Intern 25,- EUR, Extern 75,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften
Anmeldung:	Verbindlich bis 14 Tage vor Kursbeginn unter mara.lnw@uni-marburg.de

R ist eines der beliebtesten Programme für die statistische Datenanalyse in der Wissenschaft und darüber hinaus. Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen der Syntax, Datenprozessierung, Visualisierung sowie Statistik in R. Durch die vielfältigen und praxisbezogenen Aufgaben werden die Inhalte des Kurses direkt eingeübt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie können Daten in R einlesen und bearbeiten.
- Sie sind in der Lage, grundlegende Visualisierungen in R zu erstellen, z. B. Histogramme oder Scatterplots.
- Sie können verschiedene statistische Methoden auf Ihre Daten anwenden, z. B. Verteilungstests, Regressionsanalysen oder ANOVA.
- Sie wissen die Ergebnisse in R zu interpretieren und weiterzuverwenden.
- Sie haben einen Überblick über statistische Programmiermöglichkeiten sowie die vielfältigen Erweiterungspakete zu speziellen Methoden und Visualisierungstechniken, die Sie unmittelbar für die eigene Forschung einsetzen können.

Weiterbildungsmethoden:

Trainerinput, praktische Übungen

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in Statistik werden vorausgesetzt.

Für die Teilnahme empfehlen wir einen Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg. Alternativ kann ein privater Laptop mit einer Vorab-Installation von R und R-Studio verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass am 06./07.10.2016 ein Aufbaukurs stattfindet.

Einführung in die Grounded-Theory-Methodologie

Zeit:	16.09.2016 09:00 h - 17.09.2016 13:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0030
Referentin:	Dr. Susann Gessner
Zielgruppe:	Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften
Modalitäten:	Intern 40,- EUR, Extern 100,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften
Anmeldung:	Verbindlich bis 14 Tage vor Kursbeginn unter mara.gsw@uni-marburg.de

Die Grounded-Theory-Methodologie (GTM) ist eines der meistverwendeten Verfahren der qualitativen Forschung. Ihr Anliegen ist eine gegenstandsnahe und sensitive Analyse von vor allem alltagsweltlichen Problemen und Forschungsthemen. Im Workshop soll es um eine grundlagentheoretische und praxisnahe Einführung in die komplexe Methodologie der Grounded Theory gehen. Folgende Fragen spielen dabei bspw. eine Rolle: Für welche Forschungsvorhaben und Fragestellungen eignet sich die GTM und welche forschungspraktischen Verfahrensweisen, z. B. Kodierprozeduren, sind ihr eingeschrieben? Im ersten Block sollen dazu die theoretischen und forschungsmethodologischen Grundannahmen vorgestellt und diskutiert werden. Im zweiten Block geht es um die praxisnahe Einführung am Material. Hier sollen vor allem Fragen des Samplings, des Konzept-Indikator-Modells und der Kodierprozeduren (offenes, axiales und selektives Kodieren) thematisiert und in Übungen erprobt werden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie können die erkenntnistheoretischen Grundlagen und forschungsmethodologischen Verfahrensschritte der GTM erläutern und begründen, inwiefern die GTM ein geeignetes Verfahren für Ihr Forschungsvorhaben sein kann (Präsentation/Vortrag und Diskussion).
- Sie können die Kodierprozeduren der GTM unterscheiden und anwenden, indem Sie die jeweiligen Kodierprozeduren an konkretem Datenmaterial umsetzen (Präsentation, Übung in Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion).

Logik und Argumentation – Präzise schriftlich und mündlich argumentieren auf Grundlage der Logik

Zeit:	19.09.2016 09:00 h - 20.09.2016 17:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0010
Referent:	Dr. Malte Engel
Zielgruppe:	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 50,- EUR, Extern 150,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften
Anmeldung:	Verbindlich bis 14 Tage vor Kursbeginn unter mara.lnw@uni-marburg.de

Im Seminar lernen und üben Sie Techniken für gutes Argumentieren, die sich an der Logik orientieren und nicht an Rhetorik. Ausgangspunkt des Seminars bilden Fragen wie die folgenden: Wie sind Argumente aufgebaut? Was macht eine gültige logische Schlussfolgerung aus? Welche Arten von Schlussfolgerungen gibt es? Hieraus leiten wir im Seminar nützliche Techniken für das wissenschaftliche Arbeiten ab. Sie können die Techniken im Seminar direkt auf Themen aus Ihrem Forschungsgebiet anwenden.

Inhalte:

- Grundbegriffe der Logik (Gültigkeit und Schlüssigkeit von Argumenten, Normalform, Fehlschlüsse etc.)
- Argumente aus Texten rekonstruieren
- Deduktive und induktive Argumente
- Typische unsachliche Argumentationsstrategien
- Übungen zum schriftlichen und zum mündlichen Argumentieren

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie können die Stärken und Schwächen einer Argumentation schnell erkennen und benennen (Übungen, gemeinsame Analyse von Beispielen).
- Sie formulieren Argumente in Ihren wissenschaftlichen Texten auf eine präzise und logisch stringente Weise (Schreibübungen mit Feedback).
- Sie beteiligen sich auf sehr konstruktive Weise an Diskussionen und können auch mit unsachlichen Angriffen professionell umgehen (Diskussionsübungen).

Qualitative Auswertungsmethoden im Überblick – Auswählen, begründen, anwenden

Zeit:	22.09.2016 09:00 h - 24.09.2016 16:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0030
Referentin:	Dr. Anna Brake
Zielgruppe:	Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften
Modalitäten:	Intern 75,- EUR, Extern 225,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften
Anmeldung:	Verbindlich bis 14 Tage vor Kursbeginn unter mara.gsw@uni-marburg.de

Nach zunehmender Ausdifferenzierung in den letzten Jahrzehnten steht heute eine Bandbreite leistungsfähiger qualitativer Auswertungsmethoden zur Verfügung. Der Workshop zielt darauf, diese in ihrer jeweiligen methodologischen Spezifität und ihren Analysepotentialen zu erschließen. Welche Methoden eignen sich für welche Arten von Fragestellungen? Worauf muss bei der Datenerhebung geachtet werden, um die im Rahmen einer Auswertungsmethodologie geforderte Datenqualität zu generieren? Entlang welcher grundlegender Prinzipien vollzieht sich die Auswertung? Die ausgewählten Forschungsansätze (qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring, Grounded Theory nach Strauß/Corbin, Dokumentarische Methode nach Bohnsack, Narrationsstrukturanalyse nach Schütze) werden in ihren theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen so weit erarbeitet, dass Ihnen eine passgenaue Auswahl und Begründung für Ihr jeweiliges Forschungsprojekt möglich wird.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie sind in der Lage, die Angemessenheit der qualitativen Forschungszugänge für verschiedene Forschungsfragen zu reflektieren (Überblicksreferat und Diskussion).
- Sie sind sensibilisiert für die jeweils benötigte Qualität qualitativer Daten in den jeweiligen Methodologien (u. a. gemeinsame Analyse von Interaktionen im Interview).
- Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wesentlichen Prinzipien der Datenanalyse und Auswertungsschritte (Arbeit mit Fallmaterial).
- Sie sind in der Lage, begründet zu entscheiden, welche der qualitativen Methodologien am besten für die Auswertung Ihres empirischen Projekts geeignet ist (Gruppenarbeit und Diskussion).

Voraussetzungen:

Die Teilnehmenden werden um Einreichung eines Exposés zur Fragestellung und zum bisher geplanten Vorgehen bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gebeten (bitte per E-Mail an anna.brake@phil.uni-augsburg.de).

Netzwerken in der Wissenschaft

Zeit:	26.09.2016 09:00 h - 27.09.2016 13:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0010
Referentin:	Nicole Tamka
Zielgruppe:	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 40,- EUR, Extern 100,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften
Anmeldung:	Verbindlich bis 14 Tage vor Kursbeginn unter mara.lnw@uni-marburg.de

Netzwerken in der Wissenschaft ist ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung einer wissenschaftlichen Karriere. Die Analyse, der Aufbau und die Pflege von (wissenschaftlichen) Netzwerken unterstützen Sie auf dem Weg zur Professur, aber auch bei außeruniversitären Karrierezielen. Dabei gilt es, die eigene komplexe Forschungstätigkeit in Situationen innerhalb (z. B. wissenschaftliche Gemeinschaft, Konferenz) und außerhalb (z. B. Förderinstitutionen, Wirtschaft) der Wissenschaft überzeugend und verständlich darzustellen.

In diesem Workshop geht es darum, Netzwerksituationen vor- und nachzubereiten. Dazu werden verschiedene Werkzeuge zur Analyse, zum Aufbau und zur Pflege von Netzwerken vorgestellt und in Übungen und Rollenspielen ausprobiert. Der Workshop unterstützt insgesamt dabei, das eigene Netzwerk zu analysieren, Potentiale für dessen Weiterentwicklung zu erkennen und diese bei entsprechenden Netzwerkgelegenheiten zu nutzen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie haben einen Überblick über Netzwerkstrukturen sowie -hierarchien (Trainerinput, Übung).
- Sie sind sicherer in der kurzen und prägnanten Präsentation Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Forschungsprojekte (Selbstpräsentation, Elevator Pitch).
- Sie können sich als potentielle Netzwerkpartnerin bzw. potentieller Netzwerkpartner präsentieren, indem Sie Konferenzbesuche strategisch vor- und nachbereiten (Trainerinput, Rollenspiel).
- Sie kennen Techniken zum Aufbau und zur Pflege von Netzwerken (Trainerinput, Übung).

SPSS II – Fortgeschrittene Datenanalyse mit SPSS

Zeit:	28.09.2016 09:30 h - 29.09.2016 17:30 h
Ort:	Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS), F 14, Deutschhausstraße 12, PC-Pool 00A12
Referenten:	Elisabeth Dittrich, Alexander Nolte
Zielgruppe:	Promovierende aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 50,- EUR, Extern 150,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften
Anmeldung:	Verbindlich bis 14 Tage vor Kursbeginn unter mara.gsw@uni-marburg.de

Das Angebot richtet sich an Anwender/-innen, die die Grundfunktionen von SPSS (grundlegende Bedienung, Kenntnis der einfachen Analyseverfahren) bereits beherrschen, und vermittelt schwerpunktmäßig den Umgang mit ausgewählten multivariaten Verfahren. Design-technische und praktische Aspekte für das eigene Forschungsvorhaben können angesprochen werden.

Inhalte:

- Mehrfaktorielle Varianzanalysen sowie Designs mit Messwiederholungen
- Reliabilitäts- und Itemanalyse
- Faktorenanalysen (konfirmatorisch und explorativ) und Clusteranalysen
- Multivariate und logistische Regression und Ereignisdatenanalyse
- Auf Wunsch: Strukturgleichungsmodellierung (mit AMOS)

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie kennen wichtige multivariate Analyseverfahren (Präsentation).
- Sie sind in der Lage, mit Hilfe des Statistik-Paketes SPSS eigenständig Varianzanalysen mit Messwiederholung, dimensionsreduzierende und klassifizierende Verfahren und fortgeschrittene Regressionsverfahren durchzuführen (praktische Übung).

Voraussetzungen:

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Kenntnisse in Inferenz- und Deskriptivstatistik sowie Grundkenntnisse in SPSS werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmenden sind aufgerufen, im Vorfeld des Kurses Analysewünsche bzw. Fragen zum eigenen Forschungsdesign zu äußern.

Jobinterviewtraining für Postdocs

Zeit:	28.09.2016 09:00 - 17:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0010
Referent:	Prof. Dr. Daniel Wrede
Zielgruppe:	Postdocs aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 25,- EUR, Extern 75,- EUR
Veranstalter:	Postdoktorandenprogramm
Anmeldung:	Verbindlich bis zum 25.08.2016. Anmeldeformular

Sie sind Postdoc und wollen nach einer mehrjährigen Postdoc-Tätigkeit außerhalb der Universität Fuß fassen? In diesem eintägigen Workshop wird ein sicheres, authentisches und interessantes Auftreten im Bewerbungsgespräch für Ihre weitere Karriere trainiert.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- In Bewerbungsgesprächen treten Sie sicher, authentisch und interessant auf.
- Sie haben Ideen zum Umgang mit typischen Fragen.
- Brüche und Lücken im Lebenslauf stellen Sie überzeugend dar.
- Sie präsentieren Ihre Stärken authentisch und prägnant.
- Sie können überzeugende Antworten bzgl. eigener Entwicklungsfelder (Schwächen) formulieren.
- Sie stellen den Interviewerinnen und Interviewern die richtigen Fragen.
- Sie kennen Techniken der körpersprachlichen Präsenz.
- Sie kennen Techniken zum Regulieren der eigenen Aufregung.

Weiterbildungsmethoden:

Systematisches Training: Vortrag und Diskussion im Plenum

Voraussetzungen:

Bitte senden Sie Herrn Prof. Dr. Wrede bis zum 09.09.2016 per E-Mail Ihren aktuellen CV/Lebenslauf zu. Sie erhalten im Vorfeld der Veranstaltung im Rahmen eines Telefontermins dazu ein Feedback von ihm, so dass dann am 28.09.2016 mit dem Interviewtraining begonnen werden kann. Bitte bringen Sie den Lebenslauf sowie eine Stellenausschreibung, die Sie interessiert, zum Training mit.

Schreibwerkstatt – Überblicksworkshop: Vom Entwurf bis zum Einreichen der Dissertation

Zeit:	05.10.2016 10:30 h - 06.10.2016 16:30 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0030
Referentin:	Dr. Melanie Brinkschulte
Zielgruppe:	Promovierende aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 50,- EUR, Extern 150,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften
Anmeldung:	Verbindlich bis 14 Tage vor Kursbeginn unter mara.gsw@uni-marburg.de

Beginnen Sie gerade, Ihre Dissertation zu verfassen, haben Sie erste Ideen für ein Dissertationsthema und wollen sich einen Überblick über die Arbeitsphasen des wissenschaftlichen Schreibens verschaffen?

In diesem Workshop erarbeiten Sie den gesamten Arbeitsprozess vom Planen über das Aufbereiten von Erkenntnissen, dem eigentlichen Schreiben bis hin zum Überarbeiten der Dissertationsschrift. Mithilfe von Ansätzen des Projektmanagements für das wissenschaftliche Schreiben lernen Sie Techniken kennen, um das komplexe Schreibprojekt in einzelne, kleinere Arbeitsschritte zu zerlegen und trotzdem den Überblick zu behalten. Sie können individuell prüfen, welche Schreibstrategien Sie für sich als nützlich und zielführend empfinden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie kennen charakteristische Arbeitsphasen im wissenschaftlichen Schreibprozess und können diese auf Ihr Schreibprojekt anwenden (Vortrag, Einzelarbeit).
- Sie verfügen über einen Einblick in wissenschaftliche Schreibstrategien und können geeignete für Ihren Schreibprozess auswählen (Gruppenarbeit, Einzelarbeit).
- Sie haben einen Überblick über verschiedene Überarbeitungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Texte und das Potential von Peer-Feedback (Gruppenarbeit, Einzelarbeit).

Voraussetzungen:

Bitte bringen Sie eine eigene Textprobe mit, die Sie überarbeiten möchten.

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R

Zeit:	06.10.2016 09:30 h - 07.10.2016 17:30 h
Ort:	Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS), F 14, Deutschhausstraße 12, PC-Pool 00A12
Referent:	Bastian Wießner
Zielgruppe:	Promovierende aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 50,- EUR, Extern 150,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften
Anmeldung:	Verbindlich bis 14 Tage vor Kursbeginn unter mara.lnw@uni-marburg.de

In wissenschaftlichen Arbeiten ist es häufig notwendig, dass Sie Daten mit Hilfe von bi- und multivariaten statistischen Verfahren analysieren. Für Nachwuchswissenschaftler/-innen ist daher die Entwicklung und Verfestigung von Kompetenzen in diesem Bereich von großer Bedeutung. Dieser Kurs kombiniert die praxisorientierte Bedienung des Open-Source-Statistikprogramms R mit statistisch-methodischen Elementen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie kennen vier zentrale Bereiche der fortgeschrittenen Datenanalyse in R: Hypothesentests, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse und Clusteranalyse (Präsentation).
- Sie sind in der Lage, diese vier Bereiche der Datenanalyse mit R an verschiedenen Beispielen zu erproben (praktische Übung).

Voraussetzungen:

Kenntnisse in Statistik und Grundkenntnisse in R werden vorausgesetzt.

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich. Bitte beachten Sie, dass am 16.09.2016 ein Grundlagenkurs zu R stattfindet.

Wissenschaftskommunikation - Dos and Don'ts im Pressekontakt

Zeit:	10.10.2016 09:00 - 17:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0010
Referentin:	Hilde Weeg
Zielgruppe:	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 25,- EUR, Extern 75,- EUR
Veranstalter:	Postdoktorandenprogramm
Anmeldung:	Verbindlich bis zum 26.09.2016. Anmeldeformular

Interviews für die Öffentlichkeit zu geben, gehört zu den zentralen Aufgaben der Wissenschaftskommunikation. Die Herausforderung besteht vor allem darin, komplexe Sachverhalte in kurzer Zeit allgemeinverständlich zu präsentieren. Wie kann das gelingen? Worauf muss man bei der Vorbereitung achten? Was ist in der Interviewsituation selbst besonders wichtig?

In diesem Workshop lernen Sie, was Journalistinnen und Journalisten von einem Interview erwarten. Sie üben, Ihr Forschungsthema vor der Fernsehkamera darzustellen und erhalten dazu individuelles Feedback.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie haben Einblick in die Arbeitsweise von Journalistinnen bzw. Journalisten und kennen deren Erwartungen und Anforderungen an Interviews.
- Sie wissen, wie Sie sich auf Interviews für die Presse vorbereiten.
- Sie kennen die „Dos & Don'ts“ der Interviewdurchführung.
- Sie können zu Ihrem Forschungsthema allgemeinverständliche radio- und fernsehtaugliche Aussagen machen.
- Sie fühlen sich im Umgang mit der Presse ausreichend sicher und souverän.

Weiterbildungsmethoden:

Vortrag, praktische Übungen, Rollenspiel, Videofeedback

Schreibwerkstatt – Spezifika deutscher Wissenschaftssprache für Nichtmuttersprachler/-innen

Zeit:	12.11.2016, 10:00 - 17:00 h
Ort:	Sprachenzentrum, B 03, Biegenstraße 12, Seminarraum 00-008
Referentin:	Dr. Susanne Duxa
Zielgruppe:	Internationale Promovierende aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Kostenfrei
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften
Anmeldung:	Verbindlich bis 14 Tage vor Kursbeginn unter mara.lnw@uni-marburg.de

Promovierende, die ihre Dissertation in Deutsch als einer Fremdsprache schreiben, haben in diesem Workshop Gelegenheit zum intensiven Nachvollziehen und Anwenden von typischen Merkmalen deutscher Wissenschaftssprache. Um die Funktion solcher Merkmale für die Bedeutung und Strukturierung wissenschaftlicher Texte zu verdeutlichen, werden zunächst Passagen aus authentischen Texten analysiert. Dabei werden Redemittel herausgearbeitet und auf mögliche Bedeutungsabstufungen hin besprochen. Im Anschluss daran folgen Übungen zum Transfer auf das eigene Schreiben am PC mit Feedback.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie sind in der Lage, das Thema und die Aussageintention eines Textes mittels verschiedener zur Verfügung gestellter Wendungen kurz und präzise zu benennen (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie können textstrukturierende Verweiswörter erkennen und ihre Funktion richtig interpretieren (Textanalyse).
- Sie können verschiedene Positionen zu einer Frage oder These einander gegen- überstellen und sind in der Lage, die Unterschiede zwischen verschiedenen wertenden Kommentaren einzuschätzen (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie sind in der Lage, passende Wendungen für Bezugnahmen auf andere Autorinnen und Autoren anzuwenden (Textanalyse, Schreibübung).

Voraussetzungen:

Für das Schreiben an den vernetzten PCs ist die Teilnahme nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Diese Veranstaltung wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert.

(3) Die MARA bei Campus Marburg am 10. Juni 2016

Am 10. Juni 2016 veranstaltete die MARA einen Science Slam auf dem Wissenschaftsfest Campus Marburg. Zwei Nachwuchswissenschaftler und eine Nachwuchswissenschaftlerin traten mit kurzweiligen Vorträgen zum Thema Schlüsselkompetenzen im Wettbewerb um den „Marburger Kompetenzschlüssel 2016“ an. Charmant moderiert wurde die Veranstaltung von Matthias Warkus, promovierter Philosoph und Sieger zahlreicher Science-Slam-Wettbewerbe. Das Publikum durfte sich zunächst mit Applaus-Übungen aufwärmen und dann dem Vortrag mit dem Titel „Warum ist meine Hausarbeit hässlich?“ von Matthias Warkus lauschen.

Das Los entschied dann, wer als erstes im Wettbewerb antreten durfte: Sven Meier, Promovend in der klassischen Philologie, redete über „Paradoxes Zeitmanagement“ und sorgte für viele Lacher im Publikum. Als wichtiges Buch für jeden Doktoranden pries er den Roman „Oblomow“ von Iwan Gontscharow an. Oblomow hat ein Problem mit seinem Zeitmanagement und kommt nicht aus dem Bett sowie insgesamt im Leben „nicht aus dem Quark“. Oblomow unterliegt der falschen Annahme, dass man einer sehr großen Sache auch sehr viel Zeit widmen müsse, und lässt es daher gleich ganz bleiben. Lehrreich wiederlegte Sven Meier die These mit Aristoteles und beruhigte das Publikum, dass man „mit der richtigen Technik ein fauler Sack bleiben kann“.

Michael Siegel, der zurzeit an seiner Doktorarbeit im Fach Philosophie schreibt, trat als nächster Kandidat auf die Bühne des Hörsaals. Er referierte über „Richtiges Präsentieren“ und gab mit unterhaltsamen Folien Tipps, wie PowerPoint-Unfälle zu vermeiden seien. Dass sein Credo „Keine Soundeffekte“ auch Ausnahmen beinhalte, erklärte er stichhaltig am Beispiel eines Vortrags über das Paarungsverhalten in der Tierwelt am Beispiel des Rhinoceros: Hier liege es selbstverständlich nahe, den Brunft Ruf des Rhinoceros auch klanglich zu präsentieren.

Janina Otto, angehende Doktorandin in der Humanbiologie, wollte mit dem Publikum „Übers Reden reden“ – weil sie gerne redet, wie in der amüsanten Vorstellungsrunde zur Sprache kam. Dafür hatte sie eine sowohl wissenschaftlich fundierte als auch lustige Präsentation vorbereitet. Die nonverbale Kommunikation war dabei Thema Nummer eins: Vorteilhafte und unvorteilhafte Mimik erläuterte Otto anhand von Mister Bean und Leonardo DiCaprio einleuchtend. Rico Mielke alias Hape Kerkeling musste als Negativbeispiel herhalten, obwohl auch er „Powerposen“ beherrscht.

Mit viel Applaus wurde der erfrischende Science Slam der MARA bedacht. Die gut dreißig Zuschauer wählten Sven Meier zum ersten Preisträger des Marburger Kompetenzschlüssels. Dr. Claudia Kissling, Geschäftsführerin der MARA, überreichte Urkunde und Trophäe an den glücklichen Sieger und gratulierte.

(4) **Forschungsförderung für Nachwuchswissenschaftler/-innen – Informationsveranstaltung am 12. Juli 2016**

Am 12. Juli 2016 fand im Rahmen des Programms „Karriereentwicklung für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden“ eine Informationsveranstaltung zum Thema Forschungsförderung statt. Dr. Anjana Buckow von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) berichtete über die verschiedenen Programme der DFG. Andrea Berg von der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) informierte über die Auslandsstipendien der AvH und ließ im Anschluss eine ehemalige Humboldt-Stipendiatin, Dr. Wencke Meteling, von ihrem durch die Humboldt-Stiftung ermöglichten Forschungsaufenthalt in Cambridge (UK) berichten. Dr. Thomas Stratmann sprach als Vertreter der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) über die Förderprogrammen „Marie Skłodowska-Curie Actions“ und „ERC Starting Grants“.

Das Angebot wurde sehr positiv aufgenommen. Etwa 120 Promovierende, Postdocs und weitere interessierte Nachwuchswissenschaftler/-innen nutzten die Gelegenheit, um sich zu informieren und Fragen zu stellen. Auch die Möglichkeit zu anschließenden 1:1-Gesprächen mit den Expertinnen und Experten fand großen Zuspruch. Informationsveranstaltungen dieser Art finden ein- bis zweimal jährlich in Marburg bzw. Gießen statt.

(5) Vorschau auf den MARA DAY am 21. Oktober 2016

Am Freitag, dem 21. Oktober, findet in den Räumen des Marburger Chemikums, Bahnhofstraße 7A, zwischen 14 und ca. 18 Uhr der diesjährige MARA DAY statt. Unter dem Motto „Impuls Interdisziplinarität“ veranstalten wir eine Matching-Messe, die Nachwuchswissenschaftler/-innen der Universität miteinander ins Gespräch bringen möchte.

Neben dem Vortrag von Prof. Dr. Jan C. Schmidt (Hochschule Darmstadt) mit dem Titel „Was ist Interdisziplinarität? Wege durch einen Dschungel“ erwarten Sie ein „Marktplatz der Ideen“ und anschließend eine „Messe der Ideen“. Informationsvorträge zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz sowie zu versicherungsrechtlichen Fragen während der Promotions- bzw. Postdoktorandenphase sollen den MARA DAY abrunden. Die Planungen laufen zurzeit. Hier finden Sie das vorläufige Programm.

Programm MARA DAY 2016 – Matching-Messe: „Impuls Interdisziplinarität“**Großer Hörsaal**

- 14:00 h **Begrüßung**
Prof. Dr. Paultheo von Zezschwitz
Stellvertretender Geschäftsführender Direktor
der MARburg University Research Academy
- 14:15 h **Was ist Interdisziplinarität?
Wege durch einen Dschungel**
Prof. Dr. Jan C. Schmidt
Hochschule Darmstadt
- 14:45 h **Marktplatz der Ideen**
Kurzvorstellungen von Forschungsthemen

Seminarräume - bei Kaffee und Kuchen

- 15:30 h **Messe der Ideen**
Messestände zu Forschungsthemen und Gelegenheit zur Vernetzung

Großer Hörsaal

16:30 h **Feedbackrunde**

17:00 h **Vorträge mit anschließender Diskussion:**

17:00-17:30 h **Wissenschaftszeitvertragsgesetz und
Befristungsleitlinie**

Manfred Hofmann
Philipps-Universität Marburg,
Abteilungsleiter II B – Personal

17:30-18:00 h **Versicherungsrechtliche Fragen während der Promotions-/Postdoktorandenphase**

Carina Wagner, Techniker Krankenkasse
Edgar Losse, Bundesagentur für Arbeit

18:00 h **Wrap-Up**

ca. 18:15 h **Ende der Veranstaltung**

Vorräume Informationsstände, Präsentationen sowie Beratung zu Angeboten für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Philipps-Universität Marburg

Moderation: **Cornelius Filipski, Antwort-N**

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin schon jetzt vormerken!

Kontakt:

Emily Beck

E-Mail: mara.oeffentlichkeitsarbeit@uni-marburg.de

Tel.: 06421 28 24069

(6) Von der MARA geförderte Veranstaltungen

AG 18 Interdisziplinäres Literaturwissenschaftliches Kolloquium

Auch im Wintersemester 2016/2017 finden im Rahmen des ILK (Interdisziplinäres Literaturwissenschaftliches Kolloquium) wie in den vergangenen Jahren mit finanzieller Unterstützung durch die MARA-Tagungsförderung Vorträge über literaturwissenschaftliche Forschungsarbeiten von (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern statt. Das ILK möchte nationalen und internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen Raum bieten, um ihre Dissertations-/Habitationsvorhaben oder Forschungsprojekte einem interdisziplinären Publikum vorzustellen und so den Ideenaustausch zu fördern.

Interessenten sowohl als Zuhörer als auch als Vortragende sind herzlich willkommen.

Die Vortragenden im kommenden Wintersemester sind:

Dr. Björn Reich (Germanistik, Humboldt Universität)
Christina Cleary (Keltologie, Trinity College Dublin)
Dr. Mícheál Hoyne (Keltologie, DIAS)
Dr. Emmanuel Dupraz (Indogermanistik, Université Libre de Bruxelles)

Die Termine folgen und werden u. a. über den [Webauftritt der AG](#) veröffentlicht.

Das ILK freut sich auf anregende Vorträge und ein diskussionsfreudiges Publikum.

Kontakt: Ricarda Scherschel

Konferenz „On Collective Violence. Actions, Roles, Perceptions“ des Zentrums für Konfliktforschung

Die diesjährigen Zentrumstage zum Thema „On Collective Violence. Actions, Roles, Perceptions“ werden im Rahmen der Tagungsförderung von der MARA bezuschusst. Die Konferenz befasst sich mit den verschiedenen Akteuren im Kontext von kollektiver Gewalt und fragt danach, wer diese Personen sind, welche Rollen sie einnehmen und in welche Handlungen sie involviert sind, um das Verständnis der diversen Typen von Akteuren und Handlungen zu vertiefen. Auch die Konstruktionen der Akteure in Bezug auf ihre Rolle sowie soziale und politische Diskurse, die Akteure und/oder ihre Handlungen qualifizieren oder disqualifizieren, legitimieren oder delegitimieren, sollen diskutiert werden.

Die Zentrumstage werden seit 2004 im Turnus von zwei Jahren vom Zentrum für Konfliktforschung organisiert und dienen innerhalb und außerhalb der Universität zur wissenschaftlichen Vernetzung sowie der Präsentation von Forschungsergebnissen innerhalb der internationalen Wissenschaftsgemeinde der Friedens- und Konfliktforschung.

Die diesjährige Konferenz findet vom 20. bis 22. Oktober 2016 im Marburger Rathaus statt. Das vollständige Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kontakt: Timothy Williams

7. Doktorandenkolloquium der AG 17 Marburger Doktorandenforum Kunstgeschichte

Am 24. November 2016 findet im Hörsaal des Ernst-von-Hülse-Hauses das 7. Doktorandenkolloquium des Marburger Doktorandenforums Kunstgeschichte statt. Es wird im Rahmen der MARA-Tagungsförderung bezuschusst.

Unter dem Titel „pARTS. Teilnahme und Teilhabe in den Künsten“ werden in diesem Jahr partizipatorische Wechselbeziehungen zwischen Künstler/innen, ihren Werken und den Rezipienten untersucht. Die Forschungsansätze thematisieren aus kunsthistorischer Perspektive kulturelle Beteiligungsmodelle unterschiedlicher Epochen und medialer Erscheinungsformen. Überlegungen, wie Partizipation aussehen und gelingen kann, wie sich Kunst durch Partizipation verändert, ob von einer Demokratisierung von Kunst gesprochen werden kann und nicht zuletzt, welche Veränderungen der Kunst- und Werkbegriff durch Rezipienten-Teilhabe durchläuft, versprechen ein lebhaftes und erkenntnisorientiertes Programm.

Das vollständige Programm wird zurzeit ausgearbeitet. Sie finden es zu gegebenem Zeitpunkt über den [Webauftritt der AG](#).

Kontakt:

Jennifer Becke

Jasmin Kolkwitz

Promovierende der Wirtschafts- und Sozialgeschichte: AKKU Nachwuchsworkshop

Promovierende der Marburger Wirtschafts- und Sozialgeschichte organisieren einen Workshop zum Thema Antrags- und Projektfinanzierung, der im Rahmen der Tagungsförderung von der MARA bezuschusst wird. Dieser findet am 17. und 18. November 2016 in München im Vorfeld der Jahrestagung des Arbeitskreises für kritische Unternehmens- und Industriegeschichte e. V. (AKKU) statt.

Der zum dritten Mal stattfindende AKKU Nachwuchsworkshop legt in diesem Jahr seinen Schwerpunkt auf Antrags- und Finanzierungsstrategien von insbesondere Promotions-, aber auch Postdoc-Projekten. Im Dschungel aus Stipendien, Forschungsprogrammen und Einzelprojekten fällt es oft schwer, sich zu orientieren. Der Workshop möchte deshalb einige wesentliche Fragen aufgreifen und Chancen gemeinsam diskutieren. Der Nachwuchsworkshop bietet zudem die Möglichkeit, verschiedene Promotionsthemen und Nachwuchswissenschaftler/-innen im Feld kennenzulernen. Hierzu sollen einzelne Projekte von Absolventinnen und Absolventen, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs vorgestellt werden und in Hinblick auf themenübergreifende Herausforderungen

bei der unternehmenshistorisch orientierten Forschung diskutiert werden. Eingeladen sind alle Interessierten, die sich in ihren Forschungsprojekten mit Unternehmens- oder Industriegeschichte (im weitesten Sinne) beschäftigen und damit in einen strukturierten Dialog über neue Forschungsprojekte, methodisch-theoretische Fragestellungen sowie die praktischen Aspekte der Finanzierung von Forschungsvorhaben treten möchten.

Papers können bis zum 15. Oktober 2016 eingereicht werden. Anmeldungen für den Workshop ohne eigene Präsentation sind bis zum 1. November 2016 möglich.

Kontakt: [Stina Barrenscheen](#)

(7) Neues aus den Arbeitsgruppen

Neben den Aktivitäten unserer Arbeitsgruppen, von denen wir einige oben geschildert haben, können wir auch über die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe berichten:

AG 33 Rechtswissenschaftliches Doktorandenkolloquium

Das rechtswissenschaftliche Doktorandenkolloquium richtet sich an die Promovierenden der Universität, die zu einer rechtswissenschaftlichen Thematik arbeiten. In regelmäßigen Terminen stellen sowohl Mitarbeiter/-innen als auch externe Promovierende ihre Promotions- und Forschungsvorhaben vor. Das rechtswissenschaftliche Doktorandenkolloquium versteht sich als Ergänzung zu den Doktorandenseminaren der Betreuer/-innen, um den Austausch innerhalb der Gruppe der Promovierenden zu ermöglichen. Die vorgestellten Themen befassen sich dabei schwerpunktmäßig mit juristischen Fragestellungen. Darüber hinaus soll auch ein Austausch zu allgemeinen Fragestellungen stattfinden, die während der Promotionsphase auftreten.

Alle Promovierenden des Fachbereichs Rechtswissenschaften sind herzlich eingeladen! Willkommen sind auch Promovierende anderer Fachbereiche, die sich für rechtswissenschaftliche Fragestellungen interessieren.

Das rechtswissenschaftliche Doktorandenkolloquium findet während der Vorlesungszeit monatlich an einem Mittwoch statt. Der Veranstaltungsort ist die Bibliothek des Lehrstuhls von Herrn Prof. Dr. Möslein, Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht, SH 201.

Kontakt:
Hannah Roggendorf
Pia Figge

(8) Links**(a) Stipendien**

- Stipendium Plus (Stipendien der 13 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützten Begabtenförderungswerke, u. a. für Promovierende)
- Stipendienlotse (Stipendiendatenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF))
- DAAD - Stipendiendatenbank I (Stipendiendatenbank des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für Auslandsaufenthalte)
- DAAD - Stipendien-Datenbank II (Stipendiendatenbank des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für Aufenthalte in Deutschland)
- MyStipendium
- Stiftungssuche (Stiftungsdatenbank des Bundesverbands Deutscher Stiftungen)
- H-Soz-Kult (Stipendiensammlung H-Soz-Kult)
- e-fellows.net (Stipendiendatenbank e-fellows.net)
- Scholarships Times (Stipendien weltweit)
- Graduiertenkollegs der Deutschen Forschungsgemeinschaft (GRKs der DFG, die ggf. Stipendien anbieten)

Stipendien und weitere Fördermöglichkeiten der Philipps-Universität Marburg und der MARburg University Research Academy (MARA) finden Sie [hier](#).

(b) Forschungsförderung

- ELFI (Datenbank mit Informationen zur Forschungsförderung der Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum)
- FIT (Informationsdienst Forschung, Internationales, Transfer - FIT für die Wissenschaft verschiedener Universitäten in Deutschland)
- Stipendienlotse (Stipendiendatenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF))
- Stiftungssuche (Stiftungsdatenbank des Bundesverbands Deutscher Stiftungen)
- kisswin.de (Fördermittelsuche kisswin.de)
- H-Soz-Kult (Fördermöglichkeitensammlung H-Soz-Kult)
- e-fellows.net (Stipendien-Datenbank, inkl. Forschungsprojekte etc., e-fellows.net)
- Linksammlung des Referates für wissenschaftlichen Nachwuchs
- Nationale Forschungsförderung für Projekte an der Philipps-Universität Marburg
- Forschungsförderfonds der Philipps-Universität Marburg

- EU-Forschungsprojekte an der Philipps-Universität Marburg
- EURAXESS (EURAXESS Deutschland Förderdatenbank Incoming)

Versuchen Sie es doch auch einmal über Crowdfunding:

- Sciencestarter (deutschsprachige Crowdfunding-Plattform für die Wissenschaft von Wissenschaft im Dialog)
- Kickstarter (englischsprachige Crowdfunding-Plattform)

(c) Jobbörsen

- Universität Marburg
- academics.de
- Zeit Online
- Opportuno
- Backinjob
- Stellenbörse kisswin.de
- SCIENCE-JOBS-DE
- ChemLin - Jobbörse für Chemiker
- WiLa-Arbeitsmarkt
- H-Soz-Kult
- Romanistik.de
- Portal Kunstgeschichte
- epo Jobbörse
- bund.de
- EURAXESS
- jobs.ac.uk
- Jobs in academia
- Science Careers
- Jobbydoo
- Praktikum-Service.de
- Auslandspraktikum.info
- Companize.com

Evtl. auch

- Graduiertenkollegs der Deutschen Forschungsgemeinschaft (GRKs der DFG, die ggf. Jobs anbieten)

Impressum

Die angegebenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt; dennoch kann ihre Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit die Texte aus Dokumenten anderer Institutionen übernommen wurden, ist die jeweilige Quelle mit angegeben.

Sie verfügen über Informationen, die für die anderen Mitglieder der MARburg University Research Academy ebenfalls interessant sein könnten? Schicken Sie sie bitte an uns:
mara.oeffentlichkeitsarbeit@uni-marburg.de.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit!

Sie haben unseren Newsletter irrtümlich bekommen oder wollen ihn abbestellen? Eine kurze formlose Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an mara.oeffentlichkeitsarbeit@uni-marburg.de genügt!

Dieser Newsletter wurde im August 2016 zusammengestellt von

Dr. Claudia Kissling
Emily Beck
MARburg University Research Academy
Philipps-Universität Marburg
Deutschhausstraße 11+13
D - 35032 Marburg
Tel.: +49 (0)6421 28 24069
Fax: +49 (0)6421 28 21398
E-Mail: mara.oeffentlichkeitsarbeit@uni-marburg.de
Homepage: www.uni-marburg.de/mara